

Inhaltsverzeichnis Deutsch

1.	Verwendete Symbolik	5
1.1	In der Dokumentation	5
1.1.1	Warnhinweise – Aufbau und Bedeutung	5
1.1.2	Symbole – Benennung und Bedeutung	5
1.2	Auf dem Produkt	5
2.	Benutzerhinweise	6
2.1	Wichtige Hinweise	6
2.2	Sicherheitshinweise	6
3.	Produktbeschreibung	6
3.1	Bestimmungsgemäße Verwendung	6
3.2	Voraussetzungen	6
3.3	Funktionsbeschreibung	6
3.4	Lieferumfang	7
3.5	Sonderzubehör	7
3.6	Produktbeschreibung Inflation cage	8
4.	Erstinbetriebnahme	9
4.1	Auspacken	9
4.2	Installation	9
4.2.1	Aufstellen der Maschine	9
5.	Pneumatischer Anschluss	11
6.	Verwendung	12
6.1	Befüllung mit Füllpistole	13
6.2	Befüllung mit elektronischem Manometer	14
6.3	Befüllung mit Aufpump-Kit für schlauchlose Reifen	14
6.4	Betriebsstörungen	16
7.	Wartung	17
7.1	Empfohlene Schmiermittel	17
7.2	Reinigung und Wartung	17
7.2.1	Reinigungs- und Wartungsintervalle	17
8.	Außerbetriebnahme	18
8.1	Ortswechsel	18
8.2	Vorübergehende Stilllegung	18
8.3	Entsorgung und Verschrottung	18
8.3.1	Wassergefährdende Stoffe	18
8.3.2	Inflation cage und Zubehör	18
9.	Technische Daten	19
9.1	Inflation cage	19
9.2	Temperatur- und Arbeitsumgebung	19
9.3	Arbeitsbereich	19
9.4	Maße und Gewichte	19

1. Verwendete Symbolik

1.1 In der Dokumentation

1.1.1 Warnhinweise – Aufbau und Bedeutung

Warnhinweise warnen vor Gefahren für den Benutzer oder umstehende Personen. Zusätzlich beschreiben Warnhinweise die Folgen der Gefahr und die Maßnahmen zur Vermeidung. Warnhinweise haben folgenden Aufbau:

Warnsymbol	SIGNALWORT – Art und Quelle der Gefahr! Folgen der Gefahr bei Missachtung der aufgeführten Maßnahmen und Hinweise. ➤ Maßnahmen und Hinweise zur Vermeidung der Gefahr.
------------	---

Das Signalwort zeigt die Eintrittswahrscheinlichkeit sowie die Schwere der Gefahr bei Missachtung:

Signalwort	Eintrittswahrscheinlichkeit	Schwere der Gefahr bei Missachtung
GEFAHR	Unmittelbar drohende Gefahr	Tod oder schwere Körperverletzung
WARNUNG	Mögliche drohende Gefahr	Tod oder schwere Körperverletzung
VORSICHT	Mögliche gefährliche Situation	Leichte Körperverletzung

1.1.2 Symbole – Benennung und Bedeutung

Symbol	Benennung	Bedeutung
!	Achtung	Warnt vor möglichen Sachschäden.
i	Information	Anwendungshinweise und andere nützliche Informationen.
1. 2.	Mehrschrittige Handlung	Aus mehreren Schritten bestehende Handlungsaufforderung.
➤	Einschrittige Handlung	Aus einem Schritt bestehende Handlungsaufforderung.
⇨	Zwischenergebnis	Innerhalb einer Handlungsaufforderung wird ein Zwischenergebnis sichtbar.
→	Endergebnis	Am Ende einer Handlungsaufforderung wird das Endergebnis sichtbar.

1.2 Auf dem Produkt

! Alle Warnzeichen auf den Produkten beachten und in lesbarem Zustand halten.

Warnsymbol	Position auf dem Produkt
	Art der Gefahr / Arbeitsanweisungen

Die Position des Warnsymbols auf dem Produkt soll die perfekte Lesbarkeit garantieren.

Die Warnhinweise an der Maschine lassen sich in Hinweise für Restrisiken (gelb-schwarzes Dreieck) und in zusätzliche Arbeitsanweisungen unterteilen.

An der Seite der Maschine

Hier befinden sich die Angaben in Bezug auf: Maschinenmodell, 10-stellige Kennnummer, Spannung (V), Frequenz (Hz), Installierte Leistung (kW), Stromstärke (A), Max. Versorgungsdruck (kPa), Schutzart (IP), Baujahr, CE-Kennzeichnung, EAC-Kennzeichnung, Seriennummer der Maschine, Strichcode.



An der Seite der Maschine

Verletzungsgefahr für Augen durch Auswurf von Partikeln und Staub vom Reifen.



An der Seite der Maschine

Gefahr von Gehörschäden durch starken Lärm.



An der Seite der Maschine

Die Verwendung von Gehörschutz und Schutzbrillen ist verpflichtend.

2. Benutzerhinweise

2.1 Wichtige Hinweise

Wichtige Hinweise zur Vereinbarung über Urheberrecht, Haftung und Gewährleistung, über die Benutzergruppe und über die Verpflichtung des Unternehmens finden Sie in der separaten Anleitung "Wichtige Hinweise und Sicherheitshinweise zu Sicam Tire Equipment". Diese sind vor Inbetriebnahme, Anschluss und Bedienung von Inflation cage sorgfältig durchzulesen und zwingend zu beachten.

2.2 Sicherheitshinweise

Alle Sicherheitshinweise finden Sie in der separaten Anleitung "Wichtige Hinweise und Sicherheitshinweise zu Sicam Tire Equipment". Diese sind vor Inbetriebnahme, Anschluss und Bedienung von Inflation cage sorgfältig durchzulesen und zwingend zu beachten.

3. Produktbeschreibung

3.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Inflation cage ist eine Rückhaltevorrichtung, die den Reifen im Falle einer Radexplosion während der Befüllung zurückhält. Sein Einsatz wird zur Befüllung von LKW-Reifen dringend empfohlen.

 Inflation cage darf ausschließlich zu diesem Zweck und nur im Rahmen der in dieser Anleitung angegebenen Funktionsbereiche benutzt werden. Jeder andere Einsatz ist deshalb als unsachgemäß und als nicht zulässig anzusehen.

 Der Hersteller haftet nicht für eventuelle Schäden, die durch unsachgemäße Verwendung entstehen.

3.2 Voraussetzungen

Inflation cage muss in einem ausreichend beleuchteten Arbeitsbereich auf einem ebenen, kompakten Boden aus Beton oder ähnlichem Material aufgestellt und fest daran verankert werden.

 Eventuell nicht zusammenhängende Bodenbeläge bzw. Beläge, die nicht den zuvor erwähnten Sicherheitsanforderungen entsprechen, befreien den Hersteller von jeglicher Haftungspflicht für Personen- und/oder Sachschäden.

Außerdem muss ein Anschluss für die Pneumatikversorgung vorhanden sein.

3.3 Funktionsbeschreibung

Im Folgenden werden die wichtigsten Funktionen der zuvor aufgeführten Inflation cage Komponenten dargestellt:

- Rahmengestell, bestehend aus einer Metallstruktur, die mittels spezieller Schwerlastdübel fest am Boden verankert wird und in der Lage ist, die infolge einer eventuellen Reifenexplosion umherfliegenden Teile zurückzuhalten.
- Tür, bestehend aus einer beweglichen Struktur, zum Einführen des Rades in das Rahmengestell und mit zusätzlicher Schutzfunktion zum Zurückhalten umherfliegender Reifenteile.
- Betätigungsverriegelung, bestehend aus einer speziellen Verriegelung mit zwei Riegeln zum Schließen der Tür und Betätigen des Steuerventils.
- Steuerventil, das bei Betätigung infolge der Türschließung das Öffnen des Pneumatikkreislaufs und somit den Luftdurchfluss bis zur Aufpumpvorrichtung ermöglicht.

3.4 Lieferumfang

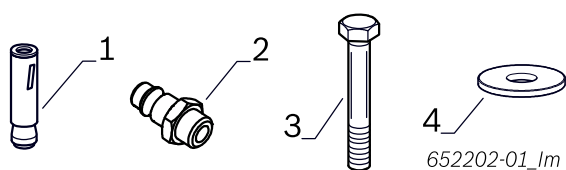


Abb. 1: Ausstattung

Pos.	Bezeichnung	Bestellnummer	Anz.
1	Fischer Schwerlastanker SLM 8	1 695 041 316	10
2	Gas-Schnellkupplung 1/4" ¹⁾	1 695 042 398	1
3	Sechskantschraube M8x70	1 695 041 315	10
4	Scheibe 8,5x32x2	1 695 040 503	10
	Betriebsanleitung	1 695 700 090	1
	Anleitung Reifenservicegeräte	1 695 000 005	1

Tab. 1: Ausstattung

¹⁾ Je nach bestellter Ausführung im Lieferumfang inbegriffen

3.5 Sonderzubehör

Bezeichnung	Bestellnummer
Aufpump-Kit für schlauchlose Reifen	1 695 700 051
Elektronisches Manometer	1 695 700 078
Füllpistole mit Manometer	1 695 700 088

Tab. 2: Sonderzubehörliste

3.6 Produktbeschreibung Inflation cage

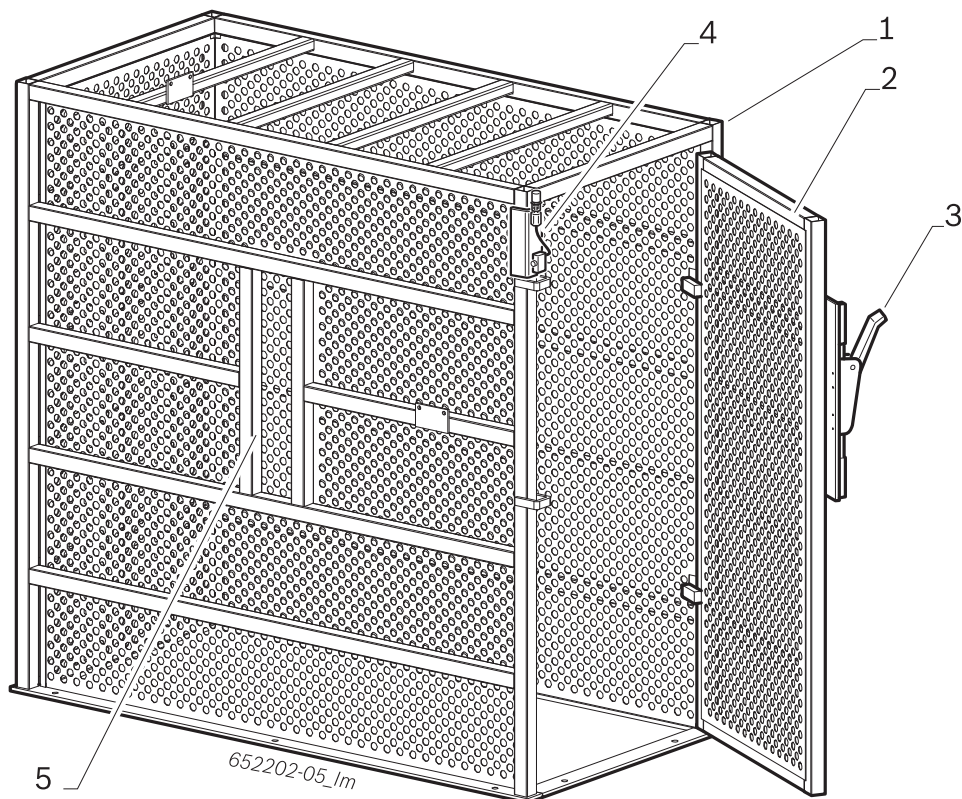


Abb. 2: Inflation cage

Pos.	Name	Funktion
1	Rahmengestell	Metallstruktur, die in der Lage ist, die infolge einer eventuellen Reifenexplosion umherfliegenden Teile zurückzuhalten. Die feststehende trennende Schutzeinrichtung muss fest am Boden verankert werden. (Siehe Kapitel "Installation".)
2	Tür	Bewegliche trennende Schutzeinrichtung zum Einführen des Rades in das Rahmengestell und mit ergänzender Schutzfunktion zum Zurückhalten eventueller umherfliegender Reifenteile. Es sind zwei Konfigurationen möglich: • Tür geöffnet - keine Aufpumpvorrichtung kann verwendet werden; • Tür geschlossen - Aufpumpvorrichtungen können verwendet werden.
3	Betätigungsverriegelung	Verriegelung mit zwei Riegeln zum Schließen der Tür und Betätigen des Steuerventils.
4	Betätigungsventil	Öffnet den Pneumatikkreislauf und ermöglicht somit die Füllung des Reifens durch die Vorrichtung, sofern die Tür korrekt geschlossen und die Betätigungsverriegelung korrekt aktiviert ist.
5	Revisionsöffnung	Ermöglicht nach der Unterbringung des Reifens in der Rückhaltevorrchtung den Anschluss des Füllschlauchs an den Reifen.

Tab. 3: Produktbeschreibung

4. Erstinbetriebnahme

4.1 Auspacken

1. Band und Befestigungsklammern von der Palette sowie Karton der Verpackung entfernen.

 Nach dem Auspacken kontrollieren, ob sich die Inflation cage in einwandfreiem Zustand befindet und keine sichtbar beschädigten Teile aufweist. Im Zweifelsfall mit der Inbetriebnahme warten und einen qualifizierten Techniker und/oder den Verkäufer der Maschine hinzuziehen.

2. Die Standard-Zubehörteile und das Verpackungsmaterial aus der Transportkiste nehmen.

 Das Verpackungsmaterial über entsprechende Sammelstellen sachgerecht entsorgen.

4.2 Installation

4.2.1 Aufstellen der Maschine

 Zur Ausführung der folgenden Arbeitsschritte ist vorab folgende Ausrüstung bereitzustellen:

- 2 Hebegurte Modell DR50 (Sicherheitsfaktor 6:1), Länge 1 m.
- ein geeigneter Flaschenzug zum Heben des Inflation cage (siehe Kapitel "Technische Daten").

1. Den Inflation cage wie in der Abbildung gezeigt mit den Gurten anschlagen.

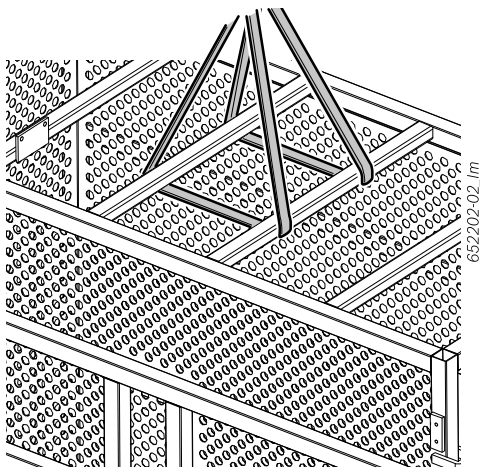


Abb. 3: Anschlagen mit Gurten

2. Den Inflation cage mit Hilfe eines Flaschenzugs mit geeigneter Tragkraft anheben (siehe Kapitel "Technische Daten") und im vorgesehenen Bereich aufstellen. Dabei die in der Abbildung angegebenen Mindestabstände einhalten.

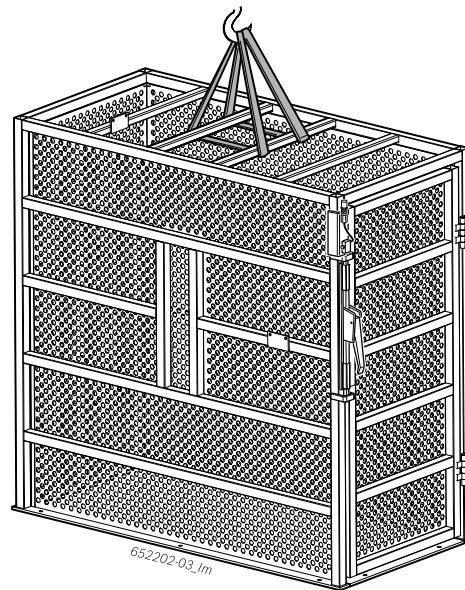


Abb. 4: Anschlagen mit Gurten

 Für einen sicheren und ergonomischen Gebrauch muss der Inflation cage in einem Mindestabstand von 500 mm zur nächsten Wand aufgestellt werden. Dabei den maximalen Platzbedarf zum Öffnen der Tür beim Arbeitseinsatz berücksichtigen.

 Für einen ergonomischen Gebrauch den Inflation cage so aufstellen, dass die Oberfläche ohne Revisionsöffnung zur Wand hin ausgerichtet ist.

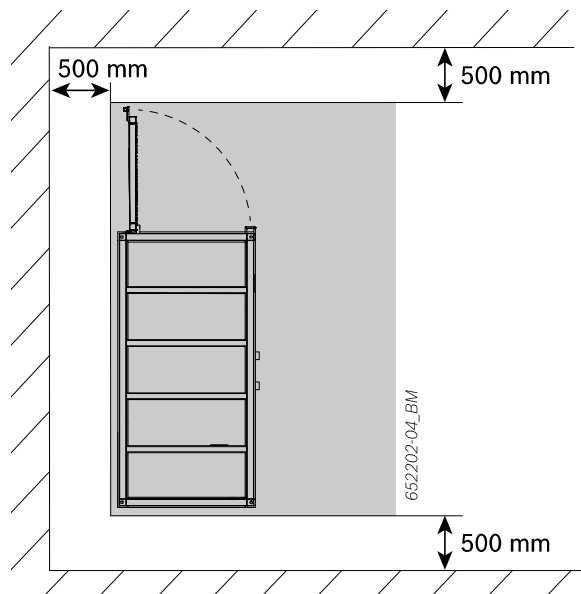


Abb. 5: Beim Aufstellen einzuhaltende Abstände

! Der Bereich um den Inflation cage muss in einem Umkreis von mindestens 2 Metern frei von Hindernissen und Gegenständen sein, die infolge einer Explosion umhergeschleudert werden könnten (Werkzeug, Gegenstände aus Glas und Metall, usw.).

! Der Aufstellungsort des Inflation cage ist unter Berücksichtigung der Ausführungen im Handbuch sorgfältig zu wählen.

3. Den Inflation cage in der vorgesehenen endgültigen Position am Boden aufstellen.
4. Hierzu die Bohrlöcher am Fuß der Maschine als Orientierungshilfe verwenden.

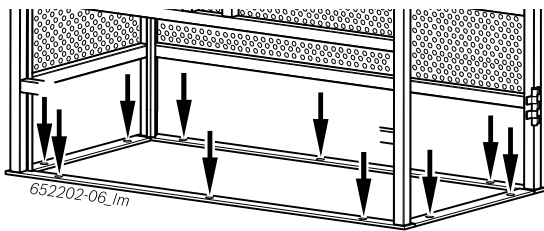


Abb. 6: Anordnung der Ankerdübel

i Der Inflation cage ist für die Befestigung an 10 Punkten ausgelegt. Falls aus irgendwelchen Gründen nicht alle 10 Befestigungspunkte verwendet werden können, gibt der Hersteller als Mindestanzahl zur Gewährleistung der Sicherheit 6 Ankerdübel vor, die wie in der Abbildung gezeigt anzuordnen sind.

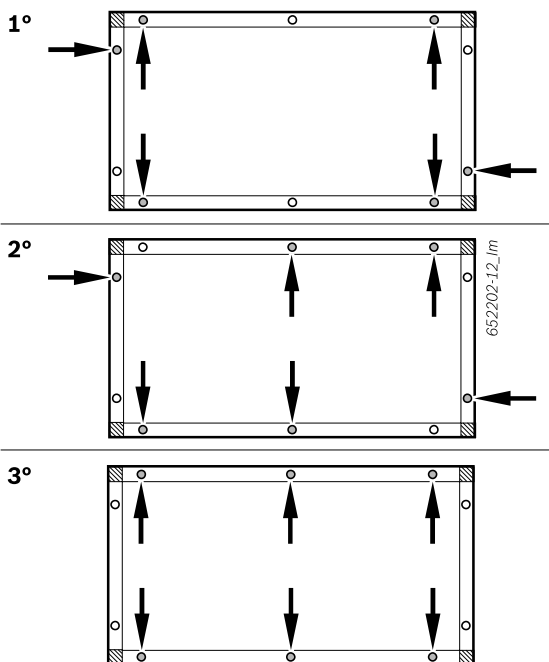


Abb. 7: Mögliche Anordnungen der Ankerdübel

5. Einen 14 mm Bohrer in die Bohrmaschine einsetzen und mindestens 65 mm tiefe Löcher bohren.
6. Die mitgelieferten Ankerdübel überstandsfrei in die Bohrlöcher am Boden einführen.
7. Den Inflation cage in seiner endgültigen Position aufstellen.
8. Dann die Befestigung mittels Sechskantschraube vornehmen und dabei die mitgelieferte Scheibe unterlegen.
9. Mit einem Anziehdrehmoment von 25 N·m festziehen.

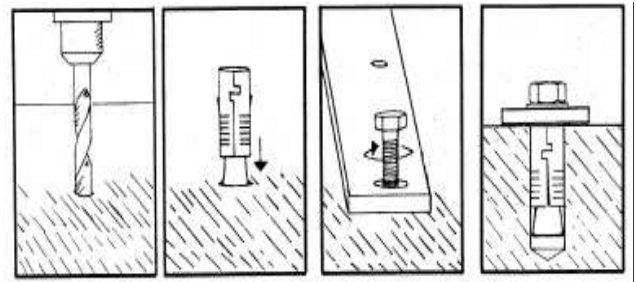


Abb. 8: Bohrungen am Fußboden

! Falls der Inflation cage nach seiner Verankerung am Boden aus irgendeinem Grund an einem anderen Ort aufgestellt werden muss, sind die bisher beschriebenen Arbeitsschritte erneut und mit neuen Ankerdübeln auszuführen.

5. Pneumatischer Anschluss

1. Den Inflation cage wie in der Abbildung gezeigt an die Druckluftversorgung anschließen.

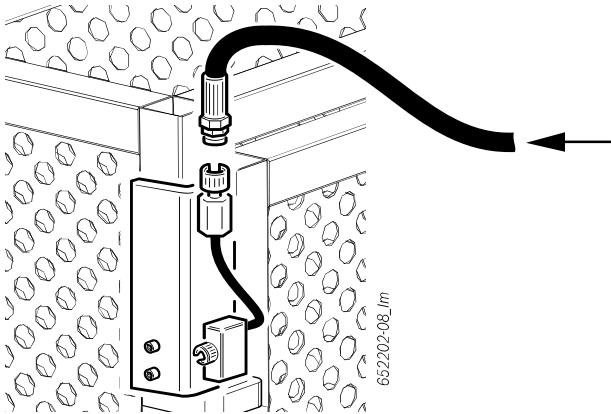


Abb. 9: Druckluftanschluss an das Werksnetz

Bei einem Bajonettanschluss genügt es, den Druckluftschlauch an den Anschluss der Filtereinheit anzunähern und die Gewindeschelle festzuziehen.

! Mit der Maschine wird auch eine Schnellkupplung mit 1/4-Gewinde mitgeliefert. Dadurch soll der Druckluftanschluss auch dann ermöglicht werden, wenn dem Bediener kein Bajonettanschluss zur Verfügung steht.

2. Mit einem 14er Schlüssel den Drehanschluss an der Filtereinheit entfernen.

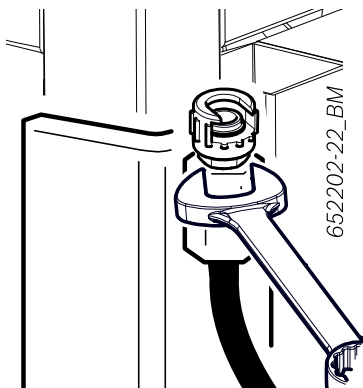


Abb. 10: Entfernen des Drehanschlusses

3. Den Drehanschluss herausziehen und den Schnellanschluss anschließen. Mit einem 14er Schlüssel festziehen.

! Originaldichtung wieder einlegen.

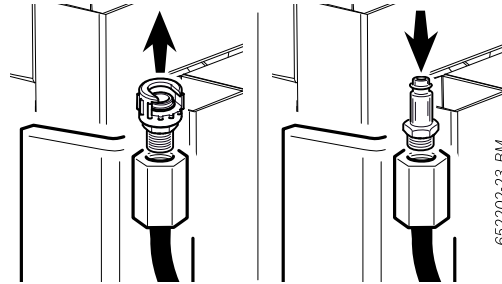


Abb. 11: Montage des Schnellanschlusses

! Bezüglich der Druckwerte sind die in Kapitel "Technische Daten" angegebenen Höchstwerte einzuhalten.

Das Betätigungsventil ist für folgende Anschlüsse ausgelegt:

- Füllpistole mit Manometer;
- Automatisches elektronisches Manometer;
- Aufpump-Kit für schlauchlose Reifen.

Siehe Kapitel "Sonderzubehör".

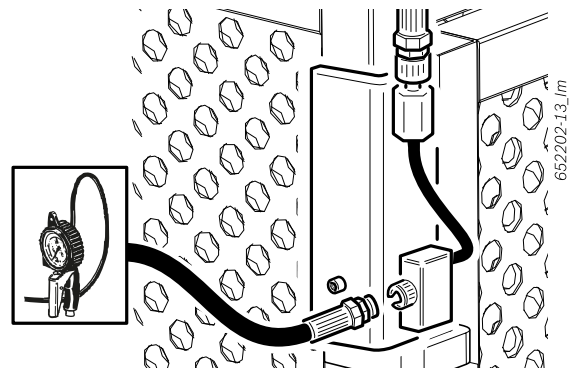


Abb. 12: Pneumatischer Anschluss der Aufpumpvorrichtung:

! Nach dem Anschluss an eine beliebige der oben aufgeführten Vorrichtungen sich vergewissern, dass der Luftdurchfluss nur erfolgt, wenn die Tür vollständig geschlossen und der Betätigungsgriff eingerückt ist.

! Andernfalls dürfen keine Eingriffe, egal welcher Art, am Inflation cage vorgenommen werden und der Kundendienst ist hinzuzuziehen.

! Der Hersteller haftet nicht für Sach- und/oder Personenschäden, wenn an irgendeinem Teil des Inflation cage Manipulationen oder unerlaubte Eingriffe vorgenommen wurden.

6. Verwendung

- ! Alle in dieser Anleitung enthaltenen Warnhinweise und Anweisungen sind sorgfältig zu lesen und einzuhalten, da im Falle einer Radexplosion die Felge, der Reifen oder die Gegengewichte mit einer solchen Wucht nach oben bzw. aus dem Inflation cage heraus geschleudert werden können, dass sie den Bediener und umstehende Personen schwer oder sogar tödlich verletzen könnten.



WARNUNG – Unfallgefahr durch das Befüllen von Reifen!

Das Aufpumpen kann zu möglichen Gefahrensituationen führen. Der Bediener muss die notwendigen Vorkehrungen treffen, um die Sicherheitsbedingungen garantieren zu können.

- Gehörschutz tragen.
- Schutzbrille tragen.
- Reifen dürfen nur von Personen befüllt werden, die nachweislich über eine entsprechende Ausbildung und Qualifikation verfügen.
- Den Fülldruck der Reifenart anpassen.
- Zum Schutz des Bedieners vor möglichen Gefahren darf die Befüllung nur bis zu dem für die betreffende Reifenart angegebenen maximalen Druckwert (bar) erfolgen (siehe entsprechende Dokumentation). In keinem Fall darf der im Kapitel "Technische Daten" angegebene maximale Betriebsdruck des Inflation cage überschritten werden.
- Beim Aufpumpen jede Ablenkung vermeiden. Den Reifendruck ständig auf dem Manometer beobachten, um zu starkes Aufpumpen zu vermeiden.
- Keine Reifen außerhalb des Käfigs befüllen, wenn der Druck 0,5 bar übersteigt.

- ! Im Falle einer Reifenexplosion muss die Funktionstüchtigkeit der Vorrichtung ausschließlich von qualifiziertem Fachpersonal überprüft werden. Gegebenenfalls sind beschädigte Teile bzw. die gesamte Vorrichtung auszutauschen.

- ! Vor jedem Einsatz des Inflation cage ist dessen Funktionstüchtigkeit zu überprüfen. Hierzu die Tür schließen und, ohne den Füllschlauch mit dem Rad zu verbinden, sich vergewissern, dass:
- die Betätigungsverriegelung in Schließstellung ihre Endlage erreicht;
 - das Betätigungsventil nur bei geschlossener Tür betätigt wird.

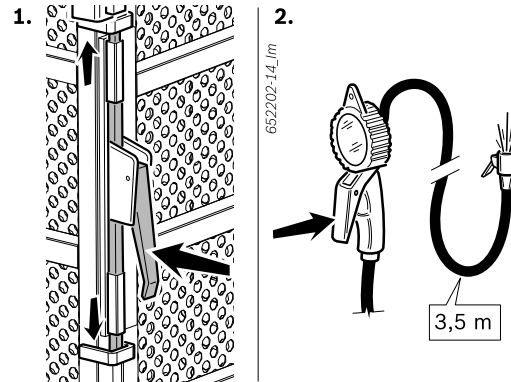


Abb. 13: Vorprüfung



WARNUNG – Unfallgefahr durch Explosion beschädigter Reifen!

Bei Beschädigung des Reifens oder der Felge während des Füllvorgangs kann es zu lebensbedrohenden oder gefährlichen Situationen beim Betrieb kommen.

- Sowohl die Felge, als auch den Reifen auf sichtbaren Verschleiß bzw. Schäden prüfen. Falls solche vorhanden sind, darf keine Befüllung vorgenommen werden.
- Bei Auffälligkeiten, wie z. B. verdächtigen Geräuschen, die Befüllung sofort abbrechen.
- Sicherstellen, dass Felge und Reifen zueinander kompatibel sind und korrekt zusammen montiert wurden.
- Vor dem Befüllen des Reifens sicherstellen, dass alle Auswuchtgewichte entfernt wurden.
- Der Arbeitsbereich ist frei von Gegenständen und Personen zu halten.

- ! Der Bediener muss entsprechend geschult und mit den Unfallverhütungsvorschriften sowie den in dieser Betriebsanleitung enthaltenen Sicherheitshinweisen vertraut sein.

Das Bedienpersonal muss für die Aufgabe geeignete Kleidung tragen und insbesondere werden dringend empfohlen:

- Kapselgehörschutz gegen bruchbedingtes Schalltrauma
- Schutzbrille gegen eventuelle Fragmente
- Schutzhandschuhe, Sicherheitsschuhe und Schutzkleidung

6.1 Befüllung mit Füllpistole

1. Den Verschluss vom Ventil entfernen.
2. Den Ventilmechanismus anschrauben.
3. Das Rad wie in der Abbildung gezeigt im Innern des Inflation cage anordnen und die Tür korrekt schließen.

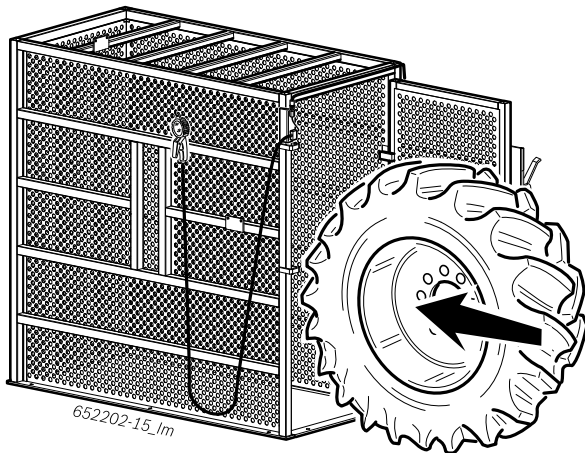


Abb. 14: Einführen des Rades

4. Den Füllschlauch der Pistole entnehmen und über die Revisionsöffnung mit dem Reifenventil verbinden.

! Wir empfehlen dringend die Verwendung einer Füllpistole mit Manometer und mit einer Schlauchlänge, die es dem Bediener erlaubt, sich außerhalb des Gefahrenbereichs aufzuhalten.

! Personen dürfen sich grundsätzlich nie in der Nähe der Revisionsöffnung aufhalten, sondern nur außerhalb des Gefahrenbereichs.

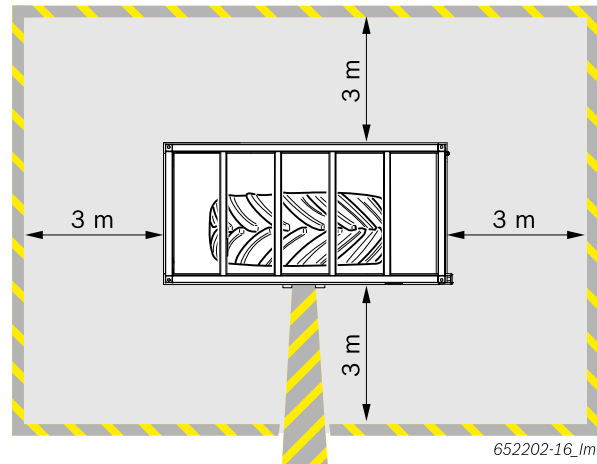


Abb. 15: Gefahrenbereich

5. Mit der Pistole für die Reifenbefüllung den Reifen so lange aufpumpen, bis der Nenndruck erreicht ist.
6. Den Füllschlauch abhängen und das aufgepumpte Rad aus dem Inflation cage entfernen.

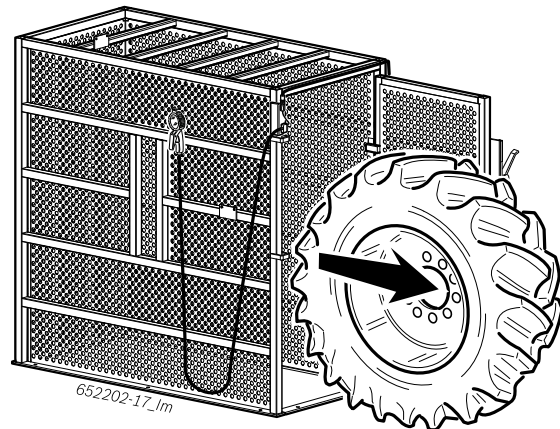


Abb. 16: Entfernen des Rades

6.2 Befüllung mit elektronischem Manometer

1. Den Verschluss vom Ventil entfernen.
2. Den Ventilmechanismus anschrauben.
3. Das Rad wie in der Abbildung gezeigt im Innern des Inflation cage anordnen und die Tür korrekt schließen.
4. Den Füllschlauch des elektronischen Manometers entnehmen und über die Revisionsöffnung mit dem Reifenventil verbinden.
5. Den gewünschten Druck über das numerische Tastenfeld einstellen.
6. Der eingestellte Wert wird am rechten Display angezeigt.

 Der maximal einstellbare Wert ist 9,9 bar.

7. Die Taste START drücken.

 Personen dürfen sich grundsätzlich nie in der Nähe der Revisionsöffnung aufhalten, sondern nur außerhalb des Gefahrenbereichs.

8. Der automatische Befüllzyklus wird gestartet: Der Reifendruck wird am linken Display angezeigt.
9. Sobald der vorab eingestellte Druck erreicht ist, stoppt der Befüllzyklus automatisch und ein akustisches Signal wird ausgegeben.
10. Den Füllschlauch abhängen und das aufgepumpte Rad aus dem Inflation cage entfernen.

6.3 Befüllung mit Aufpump-Kit für schlauchlose Reifen

1. Den Verschluss vom Ventil entfernen.
2. Den Ventilmechanismus anschrauben.
3. Das Rad wie in der Abbildung gezeigt im Innern des Inflation cage anordnen und die Tür korrekt schließen.

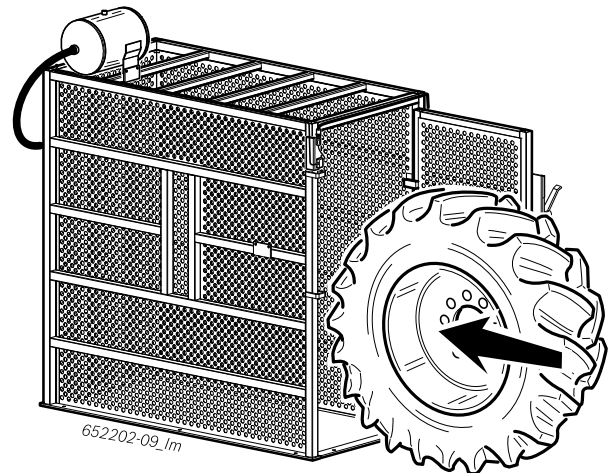


Abb. 17: Einführen des Rades

4. Den Füllschlauch der Pistole oder des elektronischen Manometers entnehmen und über die Revisionsöffnung mit dem Reifenventil verbinden.

 Wir empfehlen dringend die Verwendung einer Füllpistole mit Manometer und mit einer Schlauchlänge, die es dem Bediener erlaubt, sich außerhalb des Gefahrenbereichs aufzuhalten.

5. Den Stutzen zwischen Felge und Reifen anordnen.

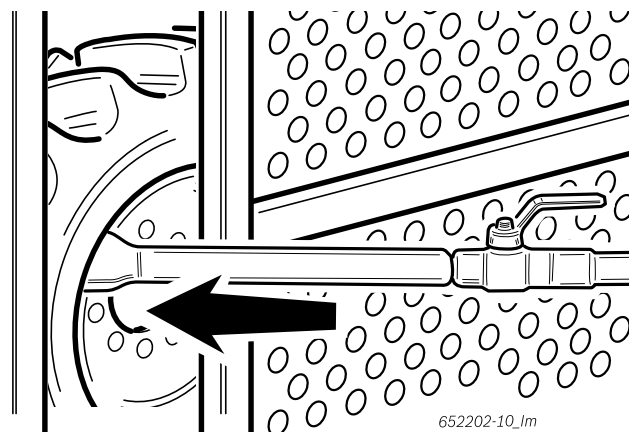
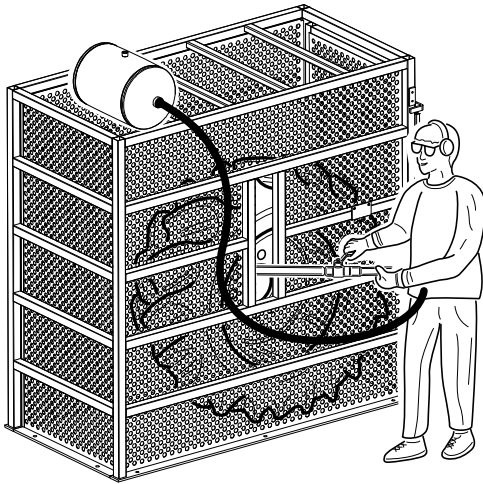


Abb. 18: Anordnung des Stutzens

6. Wenn die Befüllung eingeleitet ist, das Handventil betätigen.

! Personen dürfen sich grundsätzlich nie in der Nähe der Revisionsöffnung aufhalten, sondern nur außerhalb des Gefahrenbereichs.



7. Den Reifen so lange aufpumpen, bis der Nenndruck erreicht ist.
8. Den Füllschlauch abhängen und das aufgepumpte Rad aus dem Inflation cage entfernen.

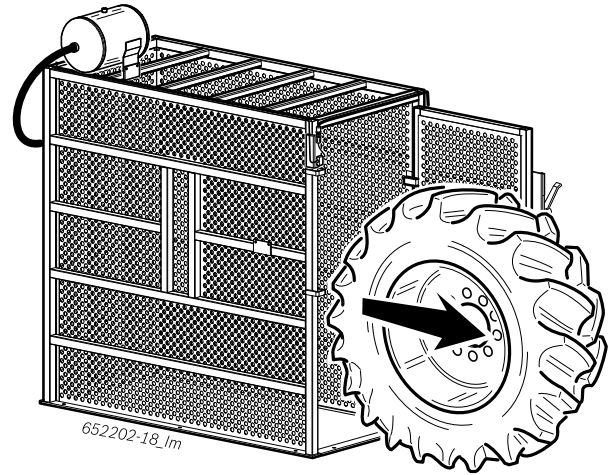


Abb. 20: Entfernen des Rades

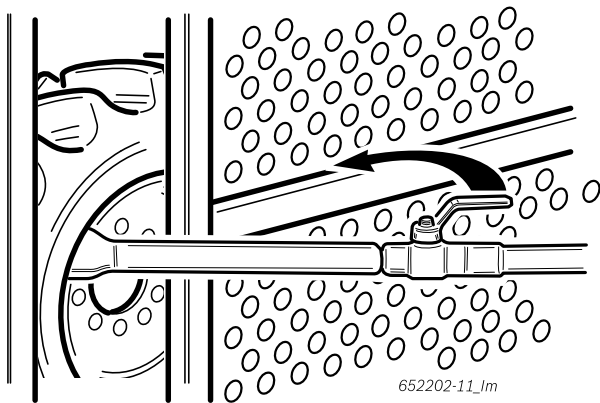


Abb. 19: Befüllung mit Aufpump-Kit für schlauchlose Reifen

6.4 Betriebsstörungen

Eventuelle Betriebsstörungen sind vorwiegend technischer Art und müssen durch beruflich qualifiziertes Fachpersonal überprüft und ggf. behoben werden.

 Um so schnell wie möglich eingreifen zu können, ist es wichtig, beim Anruf die Angaben auf dem Typenschild (Etikett auf der Rückseite des Inflation cage) und die Art der Störung anzugeben.

 Eingriffe an der elektrischen, hydraulischen oder pneumatischen Anlage dürfen ausschließlich von qualifiziertem Fachpersonal vorgenommen werden.

 Besteht das Problem weiter, den Kundendienst hinzuziehen.

Störungen	Behebung
Das Manometer füllt nicht an.	• Tür ist nicht richtig geschlossen. Die Tür gut schließen und sich vergewissern, dass die Schließvorrichtung korrekt betätigt wurde. • Ein oder mehrere geknickte Schläuche vorhanden. Die Schläuche ersetzen. • Das Ventil ist defekt und daher auszutauschen.
Am Ventil tritt Luft aus.	• Das Ventil ist defekt und daher auszutauschen. • Das Ventil ist nicht richtig in seinem Sitz montiert. Das Ventil korrekt einbauen. • Das Verschlussstück ist blockiert. Daher das Ventil ausbauen, den Fehler finden und das Ventil reparieren oder ersetzen.

Tab. 4: Störungen

7. Wartung

7.1 Empfohlene Schmiermittel

Bauteil / Komponente	Schmiermittel	Norm
Rahmengestell/Tür/Betätigungsverriegelung	Mineralisches Schmieröl	ISO 460 DIN 51502-CLP ISO 34-98-CC

Tab. 5: Schmiermittel-Tabelle

! Der Hersteller haftet in keiner Weise für Schäden, die durch die Verwendung von Schmiermitteln mit anderen Eigenschaften als angegeben (Norm) entstehen.

7.2 Reinigung und Wartung

! Um die Leistungsfähigkeit des Inflation cage zu garantieren und für dessen störungsfreien Betrieb ist es unumgänglich, den Inflation cage regelmäßig zu reinigen und zu warten.

I Die Wartung muss vom Bediener in Übereinstimmung mit den Herstellervorgaben ausgeführt werden, die im Folgenden wiedergegeben sind.

7.2.1 Reinigungs- und Wartungsintervalle

Die Abbildung zeigt die Bereiche, an denen eingegriffen werden muss, um die volle Leistungsfähigkeit des Inflation cage zu erhalten.

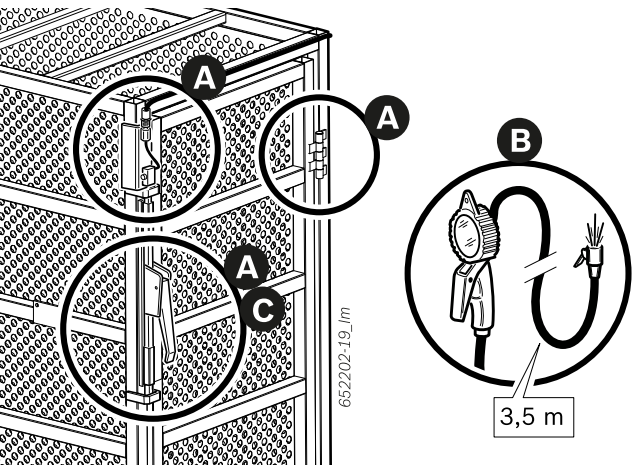


Abb. 21: Reinigungsbereiche an der Maschine

Bereich	Art der Reinigung	Täglich	Wöchentlich
A	Alle bewegten mechanischen Bauteile sauber halten und mit Öl oder Fett schmieren.		x

Tab. 6: Reinigungsintervalle

Bereich	Art der Wartung	Täglich	Wöchentlich
B	Regelmäßig die Werte an der Skala des Manometers für die Befüllung überprüfen.		x
C	Regelmäßig die Öffnung und Schließung des Befüllkreislaufs überprüfen. Hierzu die Tür wiederholt öffnen und schließen, um die Verriegelung zu betätigen.	x	

Tab. 7: Wartungsintervalle

8. Außerbetriebnahme

8.1 Ortswechsel

1. Elektrischen Anschluss trennen.
2. Druckluftanschluss trennen.
3. Hinweise zur Erstinbetriebnahme beachten (Kap. "Erstinbetriebnahme").
4. Inflation cage mit den mitgelieferten Schrauben wieder auf der Palette befestigen.

 Bei Verkauf oder Abtretung von Inflation cage sind alle im Lieferumfang enthaltenen Unterlagen zusammen mit Inflation cage weiterzugeben.

8.2 Vorübergehende Stilllegung

Wenn Inflation cage vorübergehend stillgelegt wird oder aus anderen Gründen nicht gebraucht wird, immer den Netzstecker aus der Steckdose ziehen!

Wir empfehlen Inflation cage und die dazugehörigen Werkzeuge und Zubehörteile gründlich zu reinigen und anschließend eine Schutzbehandlung vorzunehmen (z. B. dünnen Ölfilm auftragen).

8.3 Entsorgung und Verschrottung

8.3.1 Wassergefährdende Stoffe

 Öle und Fette sowie ölhaltige und fetthaltige Abfälle (z. B. Filter) sind wassergefährdende Stoffe!

1. Wassergefährdende Stoffe nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
2. Wassergefährdende Stoffe gemäß den geltenden Vorschriften entsorgen.

8.3.2 Inflation cage und Zubehör

1. Inflation cage vom Stromnetz trennen und Netzanschlussleitung entfernen.
2. Inflation cage zerlegen, nach Material sortieren und gemäß den geltenden Vorschriften entsorgen.



Inflation cage, Zubehör und Verpackungen sollen einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden.

➤ Inflation cage nicht in den Hausmüll werfen.

9. Technische Daten

9.1 Inflation cage

Funktion	Spezifikationen
Maximal zulässiger Fülldruck	10 bar

9.2 Temperatur- und Arbeitsumgebung

Funktion	Spezifikationen
Betriebstemperatur	-5° C \ +40° C
Lagertemperatur	-20° C \ + 60° C
Temperatur-Gradient	20° C
Luftfeuchtigkeit	10% \ 90% (40° C)
Luftfeuchtigkeitsgradient	10%
Max. Betriebshöhe	-200 mt. \ 3.000 mt.
Max. Transporthöhe	-200 mt. \ 12.000 mt.

9.3 Arbeitsbereich

Funktion	Spezifikationen
Reifenbreite	670 mm
Reifendurchmesser maximal	1500 mm

9.4 Maße und Gewichte

Funktion	Spezifikationen
Inflation cage (X x Y x Z)	800 x 1560 x 1160 mm
Inflation cage (X x Y1 x Z1)	800 x 1860 x 1880 mm
Nettogewicht	165 kg
Bruttogewicht	180 kg

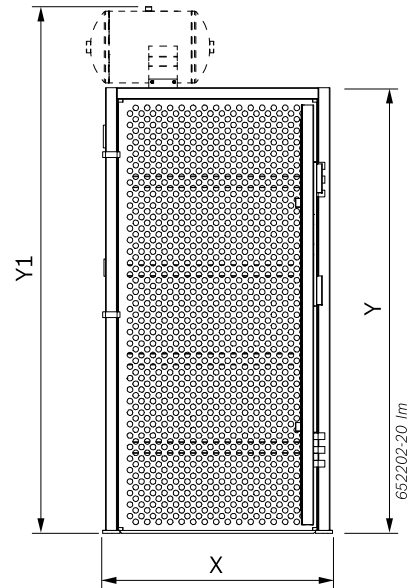


Abb. 22: Maße Frontansicht Inflation cage

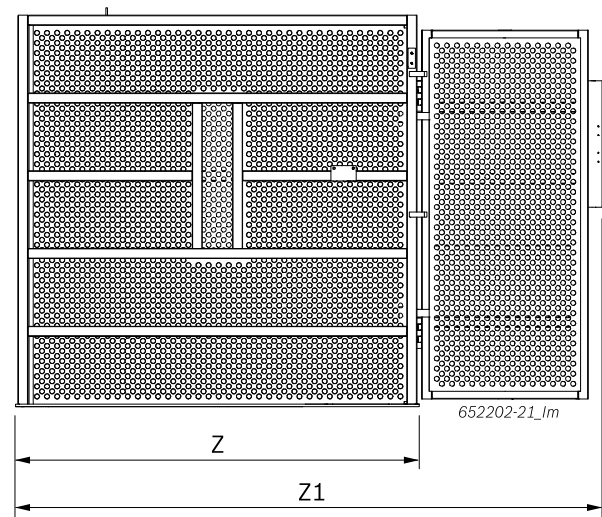


Abb. 23: Maße Seitenansicht Inflation cage